

Mehr IGU. Mehr Grün.



Es ist an der Zeit!

Neue Rezepte
für Rimpar,
Maidbronn und
Gramschatz



15. März
Ja zu
Margarete
May-Page als
Bürger-
meisterin!

„Ich bin ein positiver Mensch“

1. Ihr Lieblingsort in der Marktgemeinde?

Ich habe in jedem Ortsteil einen Lieblingsplatz! In Gramschatz verbinde ich einen der schönsten Tage meines Lebens – meinen Hochzeitstag – mit der Pfarrkirche St. Cyriakus. In Maidbronn liebe ich den Spaziergang um die Fischteiche bis zum Jägersteg und durch den Wald. Und in Rimpar zieht es mich immer wieder zum Wolfsbild, denn hier war ich als Kind schon oft und die traurige Sage um die Mutter mit den sieben Kindern fasziniert mich noch heute.

2. Was lesen Sie gerade?

Im Moment lese ich zwei Bücher parallel. Und zwar „Nicht von jetzt, nicht von hier“ vom Würzburger Autor Jehuda Amichai sowie „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ von Harald Lesch.

3. Wie tanken Sie Ihren Akku auf?

Ruhe, Kraft und Erholung finde ich in der Natur, egal wie das Wetter ist. Ich mag es, wenn der Wind pfeift und das Wetter Charakter hat. Auch beim Sport – montags gehe ich zum Karate-Training – kann ich gut abschalten, weil ich mich dann ausschließlich auf das Hier und Jetzt konzentriere.

4. Welche Persönlichkeit hat Sie am meisten beeindruckt?

Mit dem Begriff „Vorbild“ tue ich mir schwer. Es gibt aber Menschen, die viel gewagt oder für ihre Ideale sogar ihr Leben gelassen haben. All diese Menschen verdienen unseren Respekt und auch unsere Bewunderung. Ich denke da an Sophie Scholl, Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther King oder Jenny Rasche, die Roma-Familien in Rumänien unterstützt.

5. Was ist Ihr Hauptcharakterzug?

Ich bin ein positiver Mensch. Mein Leitspruch, ein chinesisches Sprichwort, heißt: Am Ende ist alles gut... und wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.

6. Wer wären Sie gerne für einen Tag?

Angela Merkel!





7. Warum sollte man Sie als Bürgermeisterin von Rimpar wählen?

Als gebürtige Rimparerin aus einer großen Familie fühle ich mich sehr mit meiner Heimatgemeinde verbunden. Seit vielen Jahren verfolge ich die Gemeindepolitik und engagiere mich bei der IGU für Rimpar. Die Themen und Herausforderungen sind mir vertraut – und die bisherigen Lösungsansätze auch. Ich denke, ich kann vieles besser machen, damit wir gemeinsam für Rimpar, Maidbronn und Gramschatz mehr Lebensqualität schaffen können.

8. Wie gehen Sie mit leeren Kassen um?

Diese Probleme gab und gibt es in nicht wenigen Städten und Gemeinden. Einige von ihnen haben mit Bravour ihre Haushaltslage nachhaltig verbessert. Sie haben gezeigt, dass das geht. Ihrem Beispiel folge ich. Ein „weiter so“ wird es in unserer Marktgemeinde unter meiner Leitung nicht geben. Ich werde gemeinsam mit dem Gemeinderat alle Ein- und Ausgaben einer genauen Prüfung unterziehen, Lösungswege aufzeigen und mich auch vor ungewöhnlichen Maßnahmen nicht scheuen.

9. Bürgermeisterin werden ohne im Gemeinderat gewesen zu sein – geht das?

Ja, natürlich! Für Rimpar ist jetzt ein unverbrauchtes Gesicht nötig, jemand wie ich, der unbelastet, von außen neue Impulse setzt. Nur so kann es einen wirklichen Neuanfang geben. Als Frau an der Spitze unserer Gemeinde kann ich andere Perspektiven in die Politik einbringen. Meine 50-jährige Lebenserfahrung befähigt mich, die Dinge aus vielen Blickwinkeln zu beleuchten. Zudem habe ich jahrzehntelange Verwaltungserfahrung, kann mit Gesetzestexten und Vorgaben umgehen. Auch als Führungskraft konnte ich bei der Regierung von Unterfranken meine Fähigkeiten beweisen.

10. Sozusagen als Zugabe. Was kochen Sie mit Ihrem Wunderkochgerät am liebsten?

Schokokuchen und immer wieder Suppen, Suppen ...





Mein Weg zur Bürgermeister- kandidatin



Persönlich

Geboren am 11. November 1969, verheiratet seit 1991 mit Michael Page, Mutter von Miriam (23), Sarah (21) und Judith (13).

Schulen und Beruf

Grund- und Hauptschule in Rimpar, Realschule der Englischen Fräulein in Würzburg. Ausbildung im medizinischen Bereich, Vorbereitungsdienst im mittleren Dienst bei der Regierung von Unterfranken, seit 1993 Tätigkeit als Personalsachbearbeiterin. 2017 bis 2019 Modulare Qualifizierung für die Ämter ab Besoldungsgruppe A 10, seit 2019 stellvertretende Arbeitsbereichsleitung.

Hobbys und Engagement

Meine Familie, Lesen, unser Hund Emma, Karate. 2013 Eintritt in die Interessengemeinschaft Umwelt, KassiererIn IGU, Mitarbeit im AK Kultur der IGU und beim Weltkindertag in Rimpar, Kreistagskandidatin Bündnis 90/Die Grünen, Bürgermeisterkandidatin IGU für Rimpar.

Sprechen Sie mich an!

Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen.

- Facebook „Margarete May-Page/Bürgermeisterkandidatin für Rimpar“
- E-Mail: margarete.may-page@igu-rimpar.de
- Mobil: 01 57 - 58 35 14 36



„Mit mir blüht Rimpar auf.“

Gemeinsam, offen, zielgerichtet, grünwärts – mit klaren Konzepten und Visionen.

- Besonders wichtig ist mir eine offene, ehrliche Politik, die Sie als Bürger*innen frühzeitig mit einbezieht. Dies ist mein Grundrezept. Nur so sind Entscheidungen möglich, die für alle tragbar sind. Transparenz und Bürgerbeteiligung sind der Hefeteig der Demokratie.
- Ich will die Attraktivität der drei Ortsmitten weiter erhöhen: Leerstände mit Leben füllen und Wohnraum innerhalb vorhandener Strukturen schaffen, Blüh- und Grünflächen anlegen (und pflegen!), Einkaufsmöglichkeiten erhalten und fördern, endlich die Gemeindebücherei in Rimpar als kulturellen Treffpunkt realisieren, das „Bürgerhaus“ in Maidbronn anpacken sowie die Gramschatzer Dorfmitte neu gestalten. Bei alledem nutze ich konsequent die Programme der Städtebauförderung.
- Am Herzen liegt mir der Bau eines Altenpflegeheimes, damit unsere Senior*innen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Das Ärztehaus muss baldmöglichst gebaut werden – das ist für Jung und Alt wesentlich.
- Klimaschutz, Natur- und Umweltschutz haben für mich höchste Priorität: Bei allen Entscheidungen im Gemeinderat sind zukünftig die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen.
- Ich möchte die umweltschonende Mobilität stärken: Das heißt, mehr Fahrradwege, einen attraktiven Öffentlichen Personennahverkehr, in den der Bürgerbus stärker einbezogen ist, sowie die Wiederbelebung oder Neuschaffung von kurzen, fußläufigen Verbindungen innerhalb der drei Ortsteile.

Das neue ausführliche IGU-Wahlprogramm, für das auch ich stehe, finden Sie auf www.igu-rimpar.de



Mehr IGU. Mehr Grün.



Sonntag
15. März 2020
IGU für Rimpar
wählen!

„Mit uns blüht Rimpar auf.“

Knüpfen Sie Kontakte!

Die IGU ist offen für Gespräche, Auseinandersetzungen, sie ist transparent in ihrer Kommunikation (Frischlucht!) und gibt gerne Einblick in ihre Arbeit (zum Beispiel bei Fraktions- und Vorstandssitzungen). Das ist nicht neu, das ist bei der IGU seit bald drei Jahrzehnten so.

Ihre Kritik (Wo drückt Sie der Schuh?), Ihre Wünsche, Ihre Ideen und Anregungen sind bei Fraktion, Vorstand, Kandidatinnen und Kandidaten jederzeit herzlich willkommen.

Alle Kandidat*innen haben eine eigene E-Mail-Adresse:

margarete.may-page@igu-rimpar.de
wilhelm.pototzky@igu-rimpar.de
christine.froetschner@igu-rimpar.de
wolfram.bieber@igu-rimpar.de
bettina.boetsch@igu-rimpar.de
andreas.kaiser@igu-rimpar.de
heike.schuster@igu-rimpar.de
jens.hennings@igu-rimpar.de
sigrid.schneider@igu-rimpar.de
gosbert.schmitt@igu-rimpar.de
cornelia.reichert@igu-rimpar.de
xaver.schorno@igu-rimpar.de
brigitte.wuttig@igu-rimpar.de
tobias.ewert@igu-rimpar.de
regine.raeder@igu-rimpar.de

wolfgang.walter@igu-rimpar.de
ute.schober@igu-rimpar.de
werner.baumeister@igu-rimpar.de
manfred.goepfert@igu-rimpar.de
alexander.weisser@igu-rimpar.de

Fraktion und Vorstand:
E-Mail: info@igu-rimpar.de,
Facebook und Homepage:
www.igu-rimpar.de

